

(Ergebnis)protokoll Steuerungsgruppe Kinderschutz (SG KS)

Datum: 4.10.2023, 13.30-15.10 Uhr

Ort: Kreisverwaltung Teltow-Fläming, Kreisausschusssaal

Sitzungsleitung: Herr Tscherwinka (Sprecher SG KS)

Protokollführung: Fr. Becker-Heinrich (stellvertretende Sprecherin SG KS, KSK)

Anwesenheitsliste: liegt der Protokollantin vor

TOP	Inhalt	Verantwortung	Termin
1	Feststellung der Beschlussfähigkeit: gegeben mit 10 anwesenden Mitgliedern ab 13.34 Uhr. Kurzvorstellung der Anwesenden, da Vertretungen und Gäste anwesend.	Tscherwinka alle	
2	Information der Mitglieder aus ihren Zuständigkeitsbereichen Das <u>Netzwerk Kinderschutz</u> hat nun auch die Schulpsychologen/-psychologinnen als Teilnehmende der Regionalkonferenzen Kinderschutz gewonnen. <u>Familienzentren (FamZ)</u> Im Landkreis gibt es 9 geförderte Familienzentren, die auch für 2024 weiter gefördert werden sollen. Davon haben 3 FamZ Zusatzmittel des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport (mbjs) beantragt. Eine Zusage steht noch aus. Die Ministerin für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (msgiv), Frau Nonnemacher hat zum Thema Integration kürzlich das FamZ Luckenwalde besucht. <u>Elina App</u> Sie ist inzwischen für TF gestartet, somit sind nun 6 Landkreise aus Brandenburg beteiligt. Zum Jahresende sollen bis zu 6 weitere Landkreise/kreisfreie Städte hinzukommen. Die Kosten für TF als Lizenznehmer sind jährlich mit 1.500 € angesetzt. Zusätzlich wurden in diesem Jahr 700 € für Werbematerial ausgegeben. Die einmalige Summe zum Erwerb der Lizenz und Start der App belief sich auf ca. 6000 €. Anmerkungen, Fehlermeldungen oder inhaltliche Wünsche sind an das Team Frühförderung zu richten. Zunächst ist für den Landkreis Elbe-Elster (Lizenzgeber) geplant auch die Kitaplatzbelegung abzubilden. <u>Frühe Hilfen TF</u> Für 2024 werden dem Landkreis ca. 84.000 € Bundesmittel zur Verfügung stehen, die hauptsächlich für Personalfinanzierung verwendet werden.	Alle Becker-Heinrich Köpke-Albrecht Köpke-Albrecht / Illner Steven Börner (EE) Köpke-Albrecht Köpke-Albrecht	Ca. 2024/25

	<p><u>ELBA – Elternberatung in der Arztpraxis</u></p> <p>Gemäß der Absprache aus dem Frühjahrstreffen der SG KS, hat sich Frau Köpke-Albrecht zu diesem Berliner Projekt informiert. Dort erfolgt die Projektfinanzierung über den Senat. Zielgruppe sind junge Eltern mit Kindern bis ca. zur Einschulung im Rahmen der Vorsorgeuntersuchungen. Vorgesehen ist die Vorstellung des Projektes im Jugendhilfeausschusses (JHA), um dort dafür zu werben und das Angebot für den Landkreis zu adaptieren.</p> <p>Frau Zabel wies darauf hin, dass es bereits beim DRK ein Kursprogramm für Eltern und ihre Babys gibt, das den Namen EIBa hat. Um Verwechslungen zu vermeiden sollte für das neue Angebot ein anderer Name gewählt werden.</p> <p><u>Mitteilungsbogen bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung</u></p> <p>Entgegen der Überlegung im Frühjahr, erfolgte keine Änderung des Mitteilungsbogens – er bleibt in der bekannten Form gültig. Die internen Verfahrensunterlagen im Sozialpädagogischen Dienst (SpD) wurden redaktionell überarbeitet.</p>	Hübner	6.12.2024 (JHA)
3	<p>Beratung zur Kooperation von Schule und Jugendamt im Kinderschutz</p> <p>Herr Lachmann nahm Stellung zum Entwurf des mbjs, Referat Bildung bezüglich des Entwurfes zur Schulabstinenz. Weder der Landkreistag noch die Jugendämter können diesem Entwurf zustimmen.</p> <p>Frau Ueckert informiert darüber, dass klare Handlungsanweisungen, die in dem Papier gegeben werden, für Lehrkräfte als notwendige Hilfe von Seiten des Staatlichen Schulamtes eingeschätzt werden.</p> <p>Frau Becker-Heinrich wies auf die im Entwurf erhaltene Vermischung von Jugendhilfeleistungen und schulinternen Möglichkeiten hin.</p> <p>Es erfolgte eine gegenseitige Information zur Situation Schule – Jugendhilfe am Beispiel Schulabstinenz – Schulverweigerung</p> <p>Frau Nakos ergänzte, dass die Lehrkräfte, aber auch tw. die Eltern mit der Schulverweigerung ihrer Kinder massiv überfordert sind und sich Leistungen der Jugendhilfe erwarten.</p> <p>Frau Hübner zeigt die Sicht der Jugendhilfe auf, die bei fehlender Eingangsuntersuchung, die internen Strukturen der Schulen zur Handlung verpflichtet sieht. Für den SpD ist alleine die fehlende Eingangsuntersuchung kein gewichtiger Anhaltspunkt einer KWG. Die ausschließliche Mitteilung über Fehlzeiten in der Schule sind nicht ausreichende Anhaltspunkte zur qualifizierten Gefährdungseinschätzung für den SpD.</p>	Lachmann alle	

	<p>Vom Kinder-Jugend-Gesundheitsdienst (KJGD) kam die Information, dass die Einschulungsuntersuchungen sich in den vergangenen Jahren zunehmend verzögern und nicht in der geplanten Zeit bis Ende April durchzuführen sind. Ursachen sind sowohl die unvollständig und tw. zu spät im Gesundheitsamt eingehenden Listen von Schulen und Gemeinden, wie auch die Personalsituation im KJGD, als auch die Nichteinhaltung der Termine durch die Familien. Dadurch kam es z. B. in diesem Jahr zur Beendigung der Untersuchungen im Juni, was ein zeitgerechtes Controlling verhinderte.</p> <p><u>Resümee:</u> Die Abstimmungen zur Verantwortung bezüglich der Schuleingangsuntersuchungen sind zwischen Schulen, Gemeinden und KJGD zu treffen. Absprachen, wann die Hinzuziehung des SpD erfolgen sollten, müssten nachrangig erfolgen.</p> <p><u>Allgemeine Zusammenarbeit im Kinderschutz (KS)</u></p> <p>Frau Becker-Heinrich berichtete, dass sie von allen Seiten Kritiken in der Zusammenarbeit im KS, insbesondere zu den Mitteilungen KWG und deren Bearbeitung erhalte. Die Lehrkräfte geben an, dass Ihnen Rückmeldungen fehlen und der SpD verweist auf unzureichende Informationen auf dem Mitteilungsbogen.</p> <p>Die Zusammenarbeit im KS wird von Seiten der Schule, des Staatlichen Schulamtes und des Jugendamtes als ausbaufähig benannt. Missverständnisse und unterschiedliche Gegenseitige Erwartungen erschweren die Zusammenarbeit.</p> <p>Fortbildung für Lehrkräfte zum Kinderschutz können nicht zusätzlich von der Jugendhilfe geleistet werden. LISUM als eigene Fortbildungsstätte für Lehrkräfte, sollte auch zum Thema Kinderschutz fortbilden.</p> <p>Frau Hübner bestätige, dass die Vereinbarung zum Kinderschutz gut sei, aber gelebt werden müsste. Die Vereinbarung mit dem Kinderschutzordner sei anscheinend vielen Lehrkräften nicht bekannt, so die Wahrnehmung des SpD.</p>		
4	<p>Sonstiges</p> <p><u>Vereinbarung Kinderschutz gemäß §3 KKG (VKS)</u></p> <p>Es erfolgte eine redaktionelle Anpassung zur Definition KWG und Unterschrift durch Herrn Lachmann und Herrn Tscherwinka. Die neue Version wird auf der Website KS eingestellt werden.</p> <p>Die <u>Protokolle SG KS</u> werden weiterhin als erweitertes Ergebnisprotokoll gefertigt, durch Herrn Tscherwinka geprüft und auf der Website eingestellt.</p>	<p>Alle</p> <p>Lachmann/Tscherwinka Becker-Heinrich</p> <p>Becker-Heinrich/Tscherwinka</p>	<p>Zeitnah</p> <p>Nach Fertigstellung und Prüfung</p>

	<p>Der <u>KJGD</u> beabsichtigt wieder mehr Präsenz in Kitas und Schulen aufleben zu lassen.</p> <p><u>9.Fachtag Kinderschutz: Schule und Kinderschutz</u></p> <p>Zur Steigerung der Zusammenarbeit und Qualifizierung der Fachkräfte wird der 9. Fachtag Kinderschutz dem Kinderschutz an Schulen gewidmet.</p> <p>Termin und Ort vereinbaren: 20. oder 27.November 2024 sind mögliche geeignete Termine.</p> <p>Als geeigneter Veranstaltungsort wird eine Schule angesehen, ggf. Gesamtschule Dabendorf?</p> <p>Zeit :14-18 Uhr</p> <p>Arbeitsgruppe bilden, Zusammensetzung muss geklärt werden, gewünscht ist Beteiligung des Staatlichen Schulamtes, Schulleitungen, SPD und Frau Becker-Heinrich.</p> <p>Die Arbeitsgruppe soll auch den KS-Ordner der Schulen auf den Prüfstand stellen.</p> <p><u>Termine 2024</u> (sind bereits auf der Website KS eingestellt)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Treffen der SG KS am 17.4. und 13.11 2024 jeweils von 13.30-15.30 Uhr in Raum B2-1-11 (Kreisausschusssaal) • Regionalkonferenzen Kinderschutz Nord 6.3. und 18.9. Ost 13.3. und 25.9. West 21.2. und 4.9. Süd 28.2. und 11.9. • NW KS bei „Miteinander leben – miteinander reden West und Süd (Organisation über Frau Rupprecht) • 9.Fachtag Kinderschutz, November 2024 Schule und Kinderschutz 	<p>KJGD</p> <p>Becker-Heinrich und Vorbereitungsgruppe</p> <p>Staatliches Schulamt/Schulleitungen</p> <p>Becker-Heinrich, Hübner, Ueckert/Spikermann</p> <p>Becker-Heinrich</p> <p>Mitglieder der SG KS</p> <p>Mitglieder NW KS</p> <p>Vorbereitungsgruppe</p>	<p>2023/2024</p> <p>Nov. 2024</p>
<p>Nächste Beratung der SG KS am 17.4.2024 von 13:30 – 15:30 Uhr im Kreisausschusssaal</p>			